

## Spruch des Tages



»Wir haben uns mehrmals ausgetauscht und schnell festgestellt, dass wir auf einer Wellenlänge sind.«

Preußen Münsters Sportchef Peter Niemeyer über die Gespräche mit Ex-Nationalspieler Christian Pander

## Nachrichten

### Pander kehrt zum SCP zurück

**Fußball** ■ Das ist ein namhafter Zugang beim SC Preußen Münster. Christian Pander wird den Club von der Hammer Straße in der neuen Saison unterstützen. Der Ex-National-

spieler, der in der Bundesliga auch für Schalke 04 gespielt hat, wird dabei aber keine offizielle Funktion ausüben, sondern eher als eine Art Berater fungieren. „Christian wird den Verein mit seinen Kontakten und mit seiner Expertise künftig unterstützen“, freut sich Peter Niemeyer, Geschäftsführer Sport des SC Preußen. Pander wohnt in Münster, arbeitet als Mentaltrainer für „Kompass Sportmentoring“ und betreibt eine Fußballschule. Pander beendete vor gut sieben Jahren seine Karriere als Profi bei Hannover 96.



Christian Pander Foto: SCP

### Borussia holt Theuringer von 05

**MÜNSTER.** Borussia Münster hat auf dem Transfermarkt noch mal nachgelegt und sich Verstärkung aus der Kreisliga A geholt. Von Münster 05 wechselt Jacob Theuringer zum Bezirksligisten an die Grevingstraße. „Jacob ist ein talentierter Spieler, der flexibel, gerade im zentralen Bereich, einsetzbar ist und eine hohe Spielintelligenz besitzt“, freute sich Borussias neuer Trainer Henry Hupe auf

seinen Neuzugang. Von Borussia überzeugt habe den 21-jährigen Theuringer sein alter 05-Trainer Roland Böckmann. „Ich wollte gern den nächsten Schritt machen. Rolo hat mir den Kontakt vermittelt und viel Positives über Borussia erzählt, die Probeeinheiten haben mich dann sehr überzeugt“, sagte Theuringer. Die Borussia ist am Freitag wieder in die Vorbereitung gestartet.

### Reiten: CHIO in Aachen

## Klimke gönnt sich keine Pausen



Ins Gelände wagen sich Ingrid Klimke und „Siena just do it“ am frühen Samstagmorgen. Foto: Imago/Ingo Wächter

-ag- **MÜNSTER.** Hoch die Hände, Wochenende? Von wegen! Ingrid Klimke vom RV St. Georg Münster ist am Freitag in ein Wochenende gestartet, das mit Erholung etwa soviel zu tun hat, wie ein Luftballon mit der Mondfahrt. Auf Vielseitigkeitsspezialistin Siena just do it startete die nicht minder vielseitige Reitmeisterin beim CHIO in Aachen in die erste von gleich mehreren Herausforderungen in der Aachener Soers. Nach der Dressur am Vormittag lag das Paar noch auf Rang elf, im Springparcours fiel es nach einem Abwurf und einem Strafpunkt für Zeitüberschreitung auf Platz 20 zurück.

und nur Platz 22 hatte die schwedische Jurorin aus ihrer Perspektive deutlich mehr zu bemängeln – und bescherte Klimke mit Rang elf einen eher mäßigen Turnieraufakt. Am Samstagmorgen (9.35 Uhr) will sie mit Siena im Gelände noch einige Plätze gut machen – doch zuvor muss sie auf Franziskus im Grand Prix Special (8.30 Uhr) die Berufung ins Nationenteam der Dressur-Spezialistinnen rechtfertigen.

Mit einem elften Platz startete Springreiter Gerrit Nieberg beim Preis von Nordrhein Westfalen in den Freitag. Ein Abwurf kosteten den Mann vom RV St. Hubertus Wolbeck und Ben eine bessere Platzierung. Dressurreiterin Helen Langehanenberg (RV St. Georg Münster) kam im Grand Prix Special auf Treppchen. Mit Annabelle erreichte sie Platz drei.

### Fußball: Preußen Münster zum 1:1 gegen MSV Duisburg nach 120 Spielminuten

## Traumtor durch Ghindovean

Von Alexander Heflik

**DUISBURG.** Ein Traumtor von Darius Ghindovean bescherte dem SC Preußen Münster fast den Sieg vor gut 1500 Zuschauern beim höherklassigen Drittligisten MSV Duisburg. Es waren schon 109 Minuten gespielt, man hatte sich auf zwei Hälften über je 60 Minuten geeinigt, als der Ex-Duisburger eine Flanke von Deniz Bindemann stillvoll ins Tor zauberte per Fallrückzieher. Wow. Das hatte was. Und das 1:1 (0:0) am Ende war ein wertvolles Unentschieden im vierten Testspiel, das Team von Trainer Sascha Hildmann bleibt ungeschlagen – und unterstrich eine bemerkenswerte Frühform. „Das war wieder ein sehr, sehr gutes Testspiel gegen einen sehr guten Gegner. Ein Klassenunterschied war nicht zu sehen“, befand Hildmann. Und: „Ich bin so mutig und sage, wir hätten den Sieg verdient gehabt.“

Es ist immer ein gutes Zeichen, wenn die heimischen Fans anfangen zu jammern. Nach gut einer halben Stunde hatte der SC Preußen die Regie übernommen – der Drittligist geriet unter Druck, die eigenen Anhänger schimpften. Die Gäste aus Münster lieferten eine sehr schöne erste Hälfte ab, die Formation roch ein bisschen nach Startelf für den 23. Juli, wenn es gegen Wattenscheid 09 um Punkte gehen wird.

Bis auf einen Rückpass von Alexander Langlitz nach neun Minuten, den Ekene erlief, aber nicht verwerten konnte, geriet Münsters Tor kaum mal in Gefahr. Vielmehr zeigte sich der SCP mit vier „Neuen“ in der Startelf temporeich, engagiert und mehr als gleichwertig wieder. Andrew Wooten (14.) schoss aus guter Lage über das Tor, Marc Lorenz (25.) knapp vorbei, dann traf Nicolai Remberg (47.) den Pfosten, ehe Thorben Deters (58.) über das Duisburger Gehäuse schoss. Der SCP war vor der Pause der Führung näher, SCP-Coach Sascha Hildmann bemängelte nur: „Der letzte Pass fehlte.“

Das war wirklich ansehnlich von den Gästen aus Münster, sie stellten die „Zebras“ aus Meiderich vor einige Rätsel. Drei Wochen vor dem Saisonstart war gar



Da hilft auch kein Hackentrick: Duisburgs Moritz Stoppelkamp (3.v.l.) versucht sich gegen den starken Alexander Langlitz auf der linken Seite durchzusetzen. Foto: Alexander Heflik

nicht viel Sand im Getriebe. Aber nach der ersten Stunde und der ersten Halbzeit wechselte Hildmann komplett durch, gerade die Abwehr mit Noah Kloth, Jarno Ter Horst und Joel Amadi erhielt einen Auftrag in Sachen „Jugend forscht“. Einzig Niko Koulis, der Zugang von

Holstein Kiel, gehörte in dieser Viererkette zu den etablierten Kräften. Der MSV drehte nun mehr ab. Es dauerte bis zu 81. Minute, ehe Rudolf Ndualo die Führung vergab. Es war die erste gute Chance nach der Pause. Münster hatte vornehmlich mit Defensivaufgaben zu

tun. Ddas Niveau flachte etwas ab, auf beiden Seiten. Doch nach der Trinkpause Nummer zwei, die Partie war nun schon über 90 Minuten alt, kam auf einmal der SCP. Der eingewechselte Jan Dahlke (96.) hatte das 1:0 auf dem Fuß, dann klatschte Henok Teklabs abgefälschter

Ball an den Pfosten, ehe erneut Dahlke mit einem Schuss aus der Drehung das 1:0 vergab. Im Gegenzug klärte Tom Müller gegen Ndualo glänzend. Keine Tore nach 100 Minuten, die Partie wachte noch einmal auf. Auch der zweite Anzug der Preußen setzte nun Akzente. Und dann kam Darius Ghindovean, der per Fallrückzieher eine Flanke von Deniz Bindemann vergoldete. Doch Julian Hettwer (116.) traf noch zum 1:1. Hildmann: „Völlig unnötig. Echt Quatsch. Wir hätten da nur mehr reden müssen.“ Wenn mehr nicht fehlt ...

**Münster (1. Halbzeit):** Schulze Niehues - Langlitz, Hahn, Scherder, Lorenz - Remberg, Kok, Deters - Oubeyapwa, Wooten, Kwadwo.

**Münster (2. Halbzeit):** Müller - Ter Horst, Koulis, Kloth, Amadi (91. Dahlke) - Ghindovean, Bouchama, Schacht - Bindemann, Wegkamp, Teklab.

**Tore:** 0:1 Ghindovean (109.), Flanke Bindemann), 1:1 Hettwer (116., Pass Wild).

**Zuschauer:** 1500. **Schiedsrichter:** Scheer (Senen).



Gut besucht war die Partie in Duisburg: Münsters Thomas Kok (links) konnte im Mittelfeld vor der Pause viele gute Akzente setzen. Foto: Alexander Heflik

### Leichtathletik: ZfS-Münster-Cityrun

## 500 Aktive rennen durch Münsters „gute Stube“

-hef- **MÜNSTER.** Natürlich ist es zunächst ein Schritt zurück zu einer gewissen Normalität bei größeren Sport-Veranstaltungen. Am Sonntag (19 Uhr) findet der ZfS-Münster-Cityrun statt. In den Corona-Jahren 2020 und 2021 fand der Lauf nicht statt, bei der Austragung 2019 gewann Eyob Solomun aus Essen mit einer 35er-Zeit über die zehn Kilometer. So oder so, am Sonntag findet „nur“ ein Hauptlauf statt, kein Schülerlauf, sondern „nur“ die fünf Runden mit Start und Ziel auf dem Prinzipalmarkt. Es ist das Comeback des ZfS-Münster-Cityrun, die immerhin dann schon 14. Auflage in der guten Stube der Domstadt.

Prinzipalmarkt, Ludgerstraße, Promenade, Salzstraße sind Kernstücke des Rundkurses. Der Veranstalter rechnet mit bis zu 500 Aktiven. Vermutlich dürften die Rekordzeiten bei den Männern (29:44 Minuten) und den Frauen (34:51 Minuten) nicht fallen. David Schönherr (LSF Münster) und seine Frau Johanna Rel-



Nach zwei Jahren Corona-Pause: Der ZfS-Münster-Cityrun findet am Sonntag wieder statt. Foto: LSF Münster

lensmann, vermutlich das schnellste Paar auf Langstrecken in Münster, ist nicht am Start. Nils Voigt, Münsteraner in Diensten des TV Wattenscheid, könnte die Rekordzeit vermutlich knacken, war aber auf der Startliste nicht zu finden. Bei der letzten Austragung 2019 waren Miriam Zirk als Zweite sowie Yannik Rinne als Fünftler die schnellsten Münsteraner von LSF.

Bei den Frauen dürften die

mehrfache Siegerin Christel Dröschel sowie die LSF-Läuferinnen Jana Kappenberg und Marie Sommer ganz vorne mit dabei sein. Bei den Herren sind Manuel Goerlich, Manuel Kruse und Alexander Schill Sieganwärter. Immerhin winken den siegreichen Aktiven bis zu 150 Euro Preisgeld, die sechs Erstplatzierten werden bei Frauen und Männern prämiert – was sicherlich auch ein kleiner Anreiz für einen

Start dann sein könnte. Anmeldungen sind via Internet am Wettkampftag möglich, Nachmeldungen über ein internetfähiges Mobiltelefon bis 45 Minuten vor dem Rennstart, also bis 18.15 Uhr. Tatsächlich dürfte der Lauf auch einen Vorgesmack auf den Marathon am 11. September geben, der traditionsgemäß ebenfalls am Rathaus endet.

**Anmeldung und Infos unter:** [www.zfs-muenster-city-run.de/](http://www.zfs-muenster-city-run.de/)

### Triple-Masters

Rund 2500 Starter und Starterinnen kamen beim Leonardo-Campus-Run vor zehn Tagen ins Ziel, allesamt potenzielle Anwärter und Anwärterinnen für die Preise im Wettbewerb um Münsters Triple-Masters – noch. Am Sonntagabend wird sich dieses Feld erheblich lichten, denn in die Los-trommel wandern nur Aktive, die im Anschluss ihre Teilnahme an beiden Veranstaltungen sowie dem finalen dritten Teil beim Hiltruper Halbmarathon am 21. August per hochgeladene Urkunde nachweisen können. Die Minilaufserie wurde initiiert vom HSP Münster, den Laufsportfreunden, dem TuS Hiltrup und „Münster aktiv“.

**| triplemuenster@munsteraktiv.de**